

2020

HALBJAHRESFINANZBERICHT

KENNZAHLEN

DAS UNTERNEHMEN

	1-6/2020 <i>TEUR</i>	1-6/2019 <i>TEUR</i>	1-6/2018 <i>TEUR</i>
Ertragskennzahlen			
Umsatz	45.957	50.678	47.343
EBITDA	5.508	6.897	6.096
EBITDA-Marge in %	12,0	13,6	12,9
EBIT	2.164	4.443	4.028
EBIT-Marge in %	4,7	8,8	8,5
EBT	1.496	4.202	554
Nettoergebnis	1.274	3.346	357
Cashflow aus dem operativen Bereich	11.079	918	5.046
Investitionen in Sachanlagen	3.467	3.105	2.121
Abschreibungen	3.344	2.454	2.068
Ø Mitarbeiter in FTE	598	561	547
Bilanzkennzahlen			
Bilanzsumme	112.365	108.148	101.089
Eigenkapital	51.164	50.165	45.485
Eigenkapitalquote in %	45,5	46,4	45,0
Nettoverschuldung	28.216	19.254	18.699
Bürgschaften und Garantien	2.155	2.576	2.303
Börsekennzahlen			
Ultimokurs der Aktie in EUR	22,4	27,6	21,0
Aktienanzahl in Tsd.	1.500	1.500	1.500
Ultimo Börsekapitalisierung	33.600	41.400	31.500

RATH GROUP - 1. HALBJAHR 2020

- COVID-19 bedingter Umsatzrückgang

- EBITDA liegt bei soliden 12 % des Umsatzes
(Vorjahr: 13,5 %)

- Operativer Cashflow auf sehr gutem Niveau

HALBJAHRESLAGEBERICHT

1. WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie Anfang 2020 wurde von der WHO zu einem öffentlichen Gesundheitsnotstand von internationaler Bedeutung erklärt und führte zu Beschränkungen großer Teile des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens. Die globale Wirtschaftsleistung wird nach der Erwartung des Internationalen Währungsfonds für 2020 einen Rückgang um 4,9 % verzeichnen.

Besonders im zweiten Quartal 2020 wurde die Weltwirtschaft hart von den ökonomischen Auswirkungen der Krise getroffen. Beispielsweise schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt In Deutschland gem. dem Statistischen Bundesamt in Wiesbaden in den Monaten April bis Juni 2020 um 10,1 %. Die Wirtschafts-kammer Österreich rechnet mit einem Wirtschaftseinbruch i. H. v. 12,5 % für das zweite Quartal 2020 in Österreich. Für die USA wird vom IWF ein Rückgang der Wirtschaftszeitung i. H. v. 8 % prognostiziert.

Die RATH Gruppe hat in diesem äußerst schwierigen Umfeld flexibel und rasch reagiert. Dabei standen die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter und Partner und die Sicherung unserer nachhaltigen Geschäftsentwicklung im Fokus.

2. GESCHÄFTSENTWICKLUNG

2.1 Umsatz

Die Umsätze der RATH Gruppe wurden durch die COVID-19 Pandemie belastet. Im ersten Halbjahr 2020 lag der Konzernumsatz bei 45.957 TEUR (Vorjahr: 50.678 TEUR) und somit um 4.721 TEUR bzw. 9,3 % unter jenem im Vergleichszeitraum.

Zum 30. Juni 2020 lag der Bestand an offenen Aufträgen bei 26,8 Mio. EUR (Vorjahr: 29,4 Mio. EUR).

Während es bedingt durch die konjunkturellen Auswirkungen in den Segmenten „Österreich“, „Ungarn“ und „Rest“ zu einem Umsatzrückgang von jeweils ca. 20 % kam, konnte dieser im Geschäftssegment „Deutschland“ um 2 % erhöht werden. Auch im Segment „USA“ konnte der Umsatz, v.a. bedingt durch die Akquisition im Vorjahr, um 7 % erhöht werden.

Unsere Umsätze nach Sales Units veränderten sich wie folgt. Unsere kontinuierlichen Anstrengungen in der Sales Unit GLASS stärker und nachhaltig zu wachsen sowie die Akquisition im Vorjahr führten im Halbjahr 2020 zu einer weiteren positiven Entwicklung. Die Sales Unit GLASS konnte um 79 % wachsen. Zusätzlich konnte der Umsatz in der Sales Units DOMESTIC FIREPLACES um 10 % gesteigert werden. Die Sales Unit FC & ENERGY blieb aufgrund ihrer geringeren Anfälligkeit für konjunkturellen Schwankungen im Vergleich zum Vorjahr konstant. In den anderen Sales Units kam es aufgrund der Auswirkungen der COVID-19 bedingten Krise zu Einbrüchen. Diese belaufen sich in der Sales Unit METALS auf -18 %, in der Sales Unit CERAMICS auf -21 % und in der Sales Unit SPECIAL FURNACES auf -38 %.

HALBJAHRESLAGEBERICHT

2.2 Ergebnis

Trotz Umsatzrückgang konnte durch Kosteneinsparungen und Zuwendungen der öffentlichen Hand (Kurzarbeitsbeihilfen) ein EBITDA i. H. v. 5.508 TEUR (Vorjahr: 6.897 TEUR) erwirtschaftet werden. In Relation zu den Umsatzerlösen liegt dieses somit bei soliden 12 % (Vorjahr: 13,5 %).

Aufgrund der in den letzten Jahren stark angestiegenen Investitionen sowie den Zugängen in Verbindung mit dem Unternehmenserwerb des Vorjahres erhöhten sich die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um 890 TEUR oder 36 % auf 3.344 TEUR. Das Betriebsergebnis (EBIT) wurde somit stärker von diesen im Vergleich zum Vorjahr beeinflusst und beläuft sich auf TEUR 2.164 (Vorjahr: 4.442 TEUR) .

Neben den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ist die RATH Gruppe weiterhin mit Erhöhungen bei Preisen für Rohstoffen sowie einer Verteuerung der Abgaben auf Energie in Deutschland konfrontiert. Letztere ist mit dem Wegfall der Rückvergütung der EEG-Umlage für die Rath GmbH, Deutschland begründet.

Das Finanzierungsergebnis i. H. v. -668 TEUR (Vorjahr: - 240 TEUR) ergibt sich aus einem relativ konstanten Zinsergebnis aus Wechselkursschwankungen – vor allem aus der Währungsbewertung EUR/USD.

Der operative Cashflow der RATH Gruppe für das erste Halbjahr lag mit 11.079 TEUR (Vorjahr: 959 TEUR) wesentlich über dem Vergleichswert aus dem Vorjahr. Neben einem relativ konstanten Cashflow aus dem Ergebnis (5.187 TEUR; Vorjahr: 5.395 TEUR) stammt diese positive Entwicklung vor allem aus der Erhöhung von Verbindlichkeiten innerhalb des Working Capital.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf 3.983 TEUR (Vorjahr: 3.163 TEUR) und betrifft hauptsächlich unsere deutsche Gesellschaft mit einer Investitionssumme von 2.057 TEUR sowie Österreich mit 401 TEUR und USA mit 380 TEUR.

2.3 Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur zum 30. Juni 2020 ist unverändert solide. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 112.364 TEUR (Vorjahr: 108.148 TEUR), die Eigenkapitalquote beträgt 45,5 % (Vorjahr: 46,4 %).

Die Nettoverschuldung per 30. Juni 2020 betrug 28.216 TEUR (Vorjahr: 19.254 TEUR). Diese erhöhte sich aufgrund der Auszahlung für den Unternehmenserwerb im zweiten Halbjahr 2019.

2.4 Mitarbeiter

Die RATH Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2020 insgesamt 598 Mitarbeiter (Vorjahr: 561). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Unternehmenserwerb im Vorjahr zurückzuführen.

Umsatz nach Geschäftssegment 1. HJ 2020



■	36 %	Deutschland
■	27 %	Österreich
■	23 %	USA
■	11 %	Ungarn
■	3 %	Rest

Umsatz nach Geschäftssegment 1. HJ 2019



■	32 %	Deutschland
■	31 %	Österreich
■	20 %	USA
■	12 %	Ungarn
■	5 %	Rest

Umsatz nach Sales Units 1. HJ 2020



■	26 %	Metals
■	24 %	FC & Energy
■	17 %	Ceramics
■	11 %	Special Furnaces
■	15 %	Glas
■	7 %	Domestic Fireplaces

Umsatz nach Sales Units 1. HJ 2019



■	29 %	Metals
■	20 %	FC & Energy
■	19 %	Ceramics
■	19 %	Special Furnaces
■	7 %	Glas
■	6 %	Domestic Fireplaces

HALBJAHRESLAGEBERICHT

2.5 Risikobericht

Im Berichtszeitraum blieben die Risikomanagementprozesse und Schlüsselrisiken unverändert. Es wurden keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Das Risikomanagement hat höchste Priorität innerhalb des Konzerns und wird kontinuierlich im Managementteam evaluiert.

2.6 Ausblick

Derzeit zeichnet sich trotz Rückkehr zu moderaten Wachstumsraten die auch langfristig spürbare Schwere des konjunkturellen Einbruchs durch COVID-19 ab. Durch schnelle und umfangreiche Rettungs-, und Konjunkturprogramme, wie z.B. den am EU-Gipfel im Juli beschlossenen massiven wirtschaftspolitischen Gegenmaßnahmen wurden andererseits auch neue Fakten auf politischer Ebene geschaffen, um der Krise entgegenzuwirken.

In Österreich rechnet der IWF für 2020 mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 7 % und für 2021 mit einer Erholung der Wirtschaftsleistung und einem BIP-Anstieg um 4,5 %. Die Österreichische Nationalbank (OeNB) erwartet für 2020 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 7,2 %. Im Update des wöchentlichen OeNB-BIP-Indikators für die 31. Kalenderwoche sieht die Nationalbank jedoch noch Potenzial, dass sich der Rückgang nur auf 6 % belaufen könnte, sollte der sich derzeit ausprägende, V-förmige Konjunkturverlauf eintreffen.

Für die USA als weltgrößte Volkswirtschaft erwartet der IWF 2020 ein Minus des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 8 %. Für 2021 wird dort ein Wachstum von 4,5 % erwartet. In Deutschland wird nach einem Rückgang in 2020 von 7,8 % ein Wachstum von 5,4 % erwartet, während für den gesamten Euroraum nach einem Rückgang in 2020 i. H. v. 10,2 % ein Wachstum in 2021 i. H. v. 6 % erwartet wird.

Für das 2. Halbjahr 2020 geht das Management von einer weiterhin schwächeren Nachfrage aus, die sich sowohl auf den Umsatz als auch auf das operative Ergebnis (EBITDA) negativ auswirken wird.

HALBJAHRESLAGEBERICHT

KONZERNBILANZ

KONZERNBILANZ			
	ANHANGANGABE	30.06.2020 TEUR	30.06.2019 TEUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(9)	12.397	21.089
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(9)	14.199	16.474
Vertragsvermögenswerte	(9)	4.895	308
Sonstige finanzielle Forderungen	(9)	411	285
Sonstige nicht-finanzielle Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		1.127	3.659
Vorräte	(6)	22.322	22.854
Forderungen aus Ertragsteuern		1.371	31
Kurzfristige Aktiva		56.722	64.700
Finanzielle Vermögenswerte	(9)	605	747
Immaterielle Vermögenswerte & Firmenwert	(5)	4.843	573
Sachanlagevermögen	(5)	49.723	40.772
Aktive latente Steuern		472	1.356
Langfristige Aktiva		55.643	43.448
Aktiva Gesamt		112.365	108.148
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(9)	3.840	1.998
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen	(9)	1.078	1.092
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9)	7.551	5.891
Vertragsverbindlichkeiten	(9)	2.788	3.377
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		4.907	3.202
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(9)	101	175
Kurzfristige Rückstellungen		686	687
Kurzfristige Ertragssteuerschulden		304	174
Kurzfristige Verbindlichkeiten		21.255	16.596
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(9)	35.000	37.000
Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen	(9)	1.300	1.000
Personalrückstellungen	(8)	3.068	3.083
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		149	176
Passive latente Steuern		428	128
Langfristige Verbindlichkeiten		39.945	41.387
Grundkapital	(7)	10.905	10.905
Kapitalrücklagen	(7)	1.118	1.118
Bilanzgewinn und freie Rücklagen	(7)	42.682	41.047
Rücklage aus Währungsumrechnung	(7)	-2.395	-1.848
Sonstige Rücklagen	(7)	-1.149	-1.059
Nicht beherrschende Anteile	(7)	3	2
Eigenkapital		51.164	50.165
Passiva gesamt		112.364	108.148

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	ANHANGANGABE	2020 TEUR	2019 TEUR
Umsatzerlöse	(10)	45.957	50.678
Andere betriebliche Erträge		377	461
		46.334	51.139
Materialaufwand und bezogene Leistungen		-20.959	-23.811
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben		-14.542	-14.594
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten		-84	19
Sonstiger betrieblicher Aufwand		-5.241	-5.855
EBITDA		5.508	6.897
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte		-245	-35
Abschreibung auf Sachanlagen		-3.099	-2.419
EBIT		2.164	4.442
Zinsertrag		2	5
Zinsaufwendungen		-338	-299
Sonstige Finanzerträge		351	620
Sonstiger Finanzaufwand		-683	-566
Finanzergebnis		-668	-240
Ergebnis vor Steuern (EBT)		1.496	4.202
Ertragsteuern		-222	-857
Konzernergebnis		1.274	3.346
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		1	1
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen		1.273	3.345
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)		0,85	2,23
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)		0,85	2,23

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

	2020 TEUR	2019 TEUR
Konzernergebnis nach Ertragssteuern	1.274	3.346
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung der langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern gemäß IAS 19	0	-41
Darauf entfallende Steuer	0	10
	0	-31
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unterschiede Währungsumrechnung	-345	-1
	-345	-1
Sonstiges Gesamtergebnis	-345	-31
zurechenbar zu Aktionären der Muttergesellschaft	-345	-31
zurechenbar zu nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern	929	3.314
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnendes Gesamtergebnis	929	3.314
davon Gesamtergebnis der nicht beherrschenden Anteile	0	1

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	GRUND- KAPITAL TEUR	KAPITAL- RÜCKLAGEN TEUR	UNTERSCHIEDE WÄHRUNGS- UMRECHNUNG TEUR	SONSTIGE RÜCKLAGEN TEUR	BILANZGEWINN UND FREIE RÜCKLAGEN TEUR	SUMME EIGENKAPITAL GESELLSCHAFTER TEUR	ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER TEUR	GESAMTES EIGENKAPITAL TEUR
Stand 1. Januar 2019	10.905	1.118	-1.848	-1.028	39.201	48.348	2	48.350
Konzernergebnis 1-6/2019	0	0	0	0	3.346	3.346	0	3.346
Sonstiges Ergebnis 1-6/2019	0	0	-1	-31	0	-31	0	-31
Konzerngesamtperiodenergebnis	0	0	-1	-31	3.346	3.315	0	3.314
Ausschüttung	0	0	0	0	-1.500	-1.500	0	-1.500
Stand am 30. Juni 2019	10.905	1.118	-1.848	-1.059	41.047	50.162	2	50.165
Konzernergebnis 7-12/2019	0	0	0	0	361	362	1	363
Sonstiges Ergebnis 7-12/2019	0	0	-201	-89	0	-290	0	-290
Konzerngesamtergebnis	0	0	-201	-89	361	72	1	74
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2019	10.905	1.118	-2.049	-1.149	41.408	20.232	3	50.236
Konzernergebnis 1-6/2020	0	0	0	0	1.273	1.273	0	1.273
Sonstiges Ergebnis 1-6/2020	0	0	-346	0	0	-346	0	-346
Konzerngesamtergebnis	0	0	-346	0	1.273	927	0	928
Stand am 30. Juni 2020	10.905	1.118	-2.395	-1.149	42.682	21.159	3	51.164

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

	ANHANGANGABE	2020 TEUR	2019 TEUR
Konzernergebnis vor Steuern		1.496	4.202
Cash-Flow aus dem Ergebnis			
Abschreibungen		3.344	2.454
Wertberichtigungen und Erträge aus dem Abgang von als FVTPL klassifizierten Wertpapieren		-22	-41
Veränderung von Personalrückstellungen		-160	-141
Veränderung der Wertberichtigung		-183	-19
Wechselkursdifferenzen		464	-92
Zinsergebnis	(11)	308	294
Gezahlte Ertragsteuern		-10	-1.270
(Gewinn)/Verlust aus dem Abgang von Anlagen		-5	6
Sonstige Anpassungen aufgrund IFRS 9		-45	0
		5.187	5.395
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		69	-313
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		389	-1.081
Vorräte		-934	-1.428
Vertragsvermögenswerte		1.074	-308
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.210	-992
Vertragsverbindlichkeiten		305	1.346
Sonstige Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Abgrenzungen		2.779	-1.660
		5.892	-4.436
Nettomittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit		11.079	959
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-3.316	-3.105
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-97	-67
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		10	4
Netto-Auszahlungen für Unternehmenszusammenschlüsse		0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von als FVTPL klassifizierten Wertpapieren		0	0
Erhaltene Zinsen	(11)	2	5
Geldflüsse aus der Investitionstätigkeit		-3.983	-3.163
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten		3.500	48
Rückzahlungen von finanziellen Verbindlichkeiten		-2.000	-39
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen		-522	-362
Gezahlte Dividenden		0	-1.500
Gezahlte Zinsen	(11)	-135	-299
Sonstige Effekte		0	-49
Geldflüsse aus der Finanzierungstätigkeit		843	-2.201
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Jahres		21.089	25.468
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		-8.559	-4.405
Zahlungsunwirksame Währungsdifferenzen		-133	25
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Jahres		12.397	21.089

VERKÜRZTER ANHANG
ZUM ZWISCHENBERICHT

1. GRUNDLAGE FÜR DIE AUFSTELLUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Das Unternehmen

Die RATH Aktiengesellschaft (nachfolgend „RATH AG“), Walfischgasse 14, 1010 Wien, Österreich, und Tochtergesellschaften (in der Folge „RATH Gruppe“ oder „Konzern“ genannt) erzeugen und vertreiben Feuerfestwerkstoffe für industrielle Abnehmer und Gewerbebetriebe. Die wesentlichen Absatzmärkte liegen im Gebiet der Europäischen Union, in Osteuropa und in den USA. Sitz der Muttergesellschaft ist Wien. Produktionsstätten befinden sich in Österreich, Deutschland, Ungarn und den USA. Darüber hinaus gibt es Vertriebsgesellschaften in Österreich, Tschechien, Deutschland, Polen, in der Ukraine sowie in Mexiko.

Die Aktien der RATH AG notieren an der Wiener Börse im Segment „Standard Market Auction“.

Grundsätze der Rechnungslegung

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2020 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Wesentliche Annahmen und Schätzungen, die für den Konzernabschluss 2019 vorgenommen wurden, sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2019 werden mit Ausnahme der IFRS, die ab dem 1. Januar 2020 verpflichtend anzuwenden sind, unverändert angewandt.

Der Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen die einheitlichen Rechnungslegungsmethoden der RATH Gruppe zugrunde.

Alle Beträge in Kommentaren und tabellarischen Übersichten werden, soweit nichts Anderes vermerkt ist, in Tausend Euro („TEUR“) angegeben. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit den kleinsten Rundungsdifferenzen dar. Bei Addition der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringe Rundungsdifferenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Zwischenbericht der RATH AG wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

VERKÜRZTER ANHANG
ZUM ZWISCHENBERICHT

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2020 sind exklusive der RATH AG 12 (Vorjahr: 9) Tochterunternehmen einbezogen, die von der RATH AG beherrscht werden. Folgende zwei Gesellschaften wurden im ersten Halbjahr 2020 gegründet und erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen:

	KONZERNANTEIL		EINBEZIEHUNGSMETHODE
	1-6/2020	1-6/2019	
RATH Sales Beteiligungs GmbH, Deutschland	100 %	n/a	Vollkonsolidierung
RATH Sales GmbH & Co KG, Deutschland	100 %	n/a	Vollkonsolidierung

Die Konsolidierungsmethoden bleiben gegenüber dem 31. Dezember 2019 unverändert.

3. AUSWIRKUNGEN NEUER UND GEÄNDERTER STANDARDS

Neue und geänderte Standards, die im Jahr 2020 Anwendung finden

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden folgende Änderungen bestehender IAS/IFRS bzw. Interpretationen sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie bis zum Bilanzstichtag im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft getreten sind, beachtet:

	INHALT	ANZUWENDEN AB
IFRS 3	Änderungen an IFRS 3: Definition eines Geschäftsbetriebs	Januar 2020
IAS 1, IAS 8	Änderungen an IAS 1 und IAS 8: Definition von Wesentlichkeit	Januar 2020
Rahmenwerk	Änderungen an den Verweisen auf das Rahmenwerk in den IFRS	Januar 2020

Die RATH Gruppe hat die Auswirkungen der folgenden neu angewendeten Standards geprüft und ist zu dem Schluss gekommen, dass sie keine wesentlichen Auswirkungen auf den Halbjahresbericht 2020 haben.

Standards, Interpretationen und Änderungen zu publizierten Standards, die 2020 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und nicht vorzeitig angewendet wurden

Folgende Änderungen oder Neufassungen von Standards und Interpretationen sind zum Bilanzstichtag teilweise noch nicht von der EU übernommen worden und für das Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden auch nicht vorzeitig angewandt.

VERKÜRZTER ANHANG
ZUM ZWISCHENBERICHT

Zum Stichtag noch nicht von der Europäischen Union übernommene Standards:

	INHALT	NICHT ÜBERNOMMEN UND ANZUWENDEN AB	AUSWIRKUNGEN IM JAHR DER ERSTMALIGEN ANWENDUNG
IFRS 17	Versicherungsverträge	Januar 2023	keine
IAS 1	Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Verbindlichkeiten in kurz- bzw. langfristig.	Januar 2022	keine
IFRS 3, IFRS 16, IAS 37	Diverse Änderungen sowie Annual Improvements 2018-2020	Januar 2020	keine
IFRS 16	Änderungen an IFRS 16: COVID 19 bedingte Mietzgeständnisse	Januar 2021	keine

Diese neuen oder geänderten Standards haben bei der RATH Gruppe voraussichtlich keine Auswirkungen.

4. GESCHÄFTSSEGMENTE

	ÖSTERREICH TEUR	DEUTSCHLAND TEUR	UNGARN TEUR	USA TEUR	REST TEUR	KONSOLIDIERUNG TEUR	SUMME TEUR
2020							
Warenaufträge	9.741	11.509	4.792	8.853	1.055	-794	35.156
Materiallieferungen inkl. Dienstleistungen	2.844	5.216	197	1.726	804	0	10.787
Innenumsätze	4.342	3.197	1.897	425	160	-10.020	1
Andere Umsätze	0	13	0	0	0	0	13
Summe	16.927	19.935	6.886	11.004	2.019	-10.814	45.957
EBITDA	1.752	2.042	101	1.563	51	0	5.508
Abschreibungen	-765	-1.075	-250	-1.347	-41	134	-3.344
Segmentergebnis (EBIT)	987	967	-149	216	10	134	2.164
Finanzerträge	493	-40	460	14	63	-636	354
Finanzaufwendungen	-403	-25	-758	-410	-45	619	-1.022
Finanzergebnis	90	-65	-298	-396	18	-17	-668
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.077	902	-447	-180	28	117	1.496
Ertragssteuern	-190	-19	-14	0	0	0	-222
Jahresergebnis	887	883	-461	-180	28	117	1.274

VERKÜRZTER ANHANG
ZUM ZWISCHENBERICHT

	ÖSTERREICH TEUR	DEUTSCHLAND TEUR	UNGARN TEUR	USA TEUR	REST TEUR	KONSOLIDIERUNG TEUR	SUMME TEUR
2019							
Warenaufträge	11.982	9.796	5.840	7.242	470	0	35.330
Materiallieferungen inkl. Dienstleistungen	3.736	6.578	420	2.640	1.963		15.337
Innenumsätze	5.120	5.306	2.782	6	69	-13.282	0
Andere Umsätze	0	11	0	0	0	0	11
Summe	20.838	21.691	9.042	9.888	2.501	-13.282	50.678
EBITDA	2.722	2.690	504	861	129	-9	6.897
Abschreibungen	-689	-936	-224	-576	-29	0	-2.454
EBIT	2.033	1.754	280	285	100	-9	4.443
Finanzerträge	642	10	380	2	11	-420	625
Finanzaufwendungen	-414	-32	-498	-307	-30	414	-865
Finanzergebnis	228	-22	-118	-305	-19	-6	-240
EBT	2.261	1.732	162	-20	81	-15	4.202
Ertragssteuern	-159	-685	-18	0	0	6	-857
Jahresergebnis	2.102	1.047	144	-20	81	-9	3.346

5. SACHANLAGEVERMÖGEN, IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE & FIRMENWERT

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen i. H. 3.466 TEUR (Vorjahr: 3.105 TEUR) betrafen Ersatzinvestitionen sowie Erweiterungsinvestitionen. Daraus entfallen auf Deutschland 2.037 TEUR (Vorjahr: 1.975 TEUR), Österreich 596 TEUR (Vorjahr: 777 TEUR), USA 451 TEUR (Vorjahr: 81 TEUR), Ungarn 382 TEUR (Vorjahr: 485 TEUR) sowie 0 TEUR (Vorjahr: 266 TEUR) auf die anderen Standorte.

Der Posten Immaterielle Vermögenswerte & Firmenwert gliedert sich folgendermaßen:

	30.06.2020 TEUR	30.06.2019 TEUR
Firmenwert	1.923	0
Kundenbeziehungen	1.808	0
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	588	506
Markenrechte	373	0
Software	151	67
	4.843	573

Weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr wurden außerplanmäßige Wertminderungen auf Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte oder den Firmenwert erfasst.

VERKÜRZTER ANHANG
ZUM ZWISCHENBERICHT

6. VORRÄTE

	30.06.2020 TEUR	30.06.2019 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.001	4.574
Fertige Erzeugnisse	11.557	12.343
Sonstige Vorräte	2.995	3.717
Handelswaren	3.466	3.011
Wertberichtigungen zu Vorräten	-697	-790
	22.322	22.854

Im ersten Halbjahr 2020 wurden Wertberichtigungen i. H. 90 TEUR auf Vorratsbestände aufgelöst. Die übrige Veränderung betrifft Wechselkursdifferenzen. Im Vorjahreszeitraum wurden keine Änderungen von Wertberichtigungen auf Vorräte erfasst.

7. EIGENKAPITAL

Als Grundkapital wird unverändert gegenüber dem Vorjahr das Nominalkapital der RATH AG mit 10.905 TEUR ausgewiesen. Es setzt sich aus 1.500.000 nennwertlosen Stückaktien zusammen, die zur Gänze einbezahlt sind. Unverändert zum Vorjahr bestehen weder Vorzugsrechte bzw. Beschränkungen, noch gibt es genehmigtes Kapital. Es werden auch keine Anteile durch die Konzernmutter oder Tochtergesellschaften gehalten.

Die gebundenen Kapitalrücklagen i. H. 1.118 TEUR (Vorjahr: 1.118 TEUR) dürfen nur zum Ausgleich eines ansonsten im Jahresabschluss der RATH AG auszuweisenden Bilanzverlustes aufgelöst werden.

Die freien Rücklagen resultieren aus den im Konzern erwirtschafteten vorgetragenen Gewinnen und Verlusten. Die sonstigen Rücklagen beinhalten das erwirtschaftete sonstige Ergebnis exklusive Währungsumrechnungsdifferenzen, welche separat ausgewiesen werden.

Die Dividende richtet sich nach dem im unternehmensrechtlichen Jahresabschluss der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn. Die RATH AG weist zum 31. Dezember 2019 einen Bilanzgewinn i. H. 10.420 TEUR (Vorjahr: 10.341 TEUR) aus. Aufgrund der durch die neuartige Lungenkrankheit COVID-19 ausgelösten wirtschaftlichen Unsicherheit wird der Vorstand der kommenden Hauptversammlung vorschlagen, keine Dividende auszuschütten, um durch den Vortrag auf neue Rechnung die Liquidität des Konzerns zu stärken. Vom Ergebnis des Jahres 2018 wurde 1 EUR je Aktie (insgesamt 1.500 TEUR) als Dividende im letzten Geschäftsjahr ausbezahlt.

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital betreffen die Chamottewaren- und Thonöfenfabrik Aug. RATH jun. GmbH, Österreich, belaufen sich wie im Vorjahr auf 0,02 %.

VERKÜRZTER ANHANG
ZUM ZWISCHENBERICHT

8. VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER ARBEITNEHMERN

Den Berechnungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern liegen folgende Parameter zugrunde:

	30.06.2020 TEUR	30.06.2019 TEUR
Zinssatz Pensionen	0,57 %	1,05 %
Zinssatz Abfertigungen	0,95 % - 1,22 %	1,50 %
Zinssatz Jubiläum	1,32 % - 1,60 %	2,00 %
Bezugssteigerungen	2,00 %	2,00 %
Pensionssteigerungen	1,75 %	1,75 %
Sterbewahrscheinlichkeiten	AVÖ 2018-P	AVÖ 2018-P

Die Rückstellungen gliedern sich folgendermaßen:

	30.06.2020 TEUR	30.06.2019 TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	678	692
Rückstellungen für Pensionen	2.034	2.100
Rückstellungen für Jubiläumsgelder	356	290
	3.068	3.083

9. FINANZINSTRUMENTE

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte, finanzielle Vermögenswerte

Bei den finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um Anteile an Fonds, die ausschließlich der Deckung der Rückstellungen für Abfertigungen gemäß den Bestimmungen der §§ 14 und 116 öESTG dienen. Die Bewertung erfolgt gem. IFRS 9 ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte setzen sich folgendermaßen zusammen:

	30.06.2020 TEUR	30.06.2019 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.608	17.308
Vertragsvermögenswerte	4.895	308
Wertberichtigungen	-1.410	-835
	19.093	16.780

VERKÜRZTER ANHANG
ZUM ZWISCHENBERICHT

Im Vorjahresvergleich bestehen zum 31. Juni 2020 wesentlich umfangreichere, noch nicht abgeschlossene, kundenspezifische Projekte sowie wesentlich größere Positionen an erbrachten Leistungen im Zusammenhang mit diesen und kundenspezifischen Fertigungsaufträgen ohne Projektcharakter. Diese wurden als Vertragsvermögenswerte aktiviert. Rund die Hälfte davon entfällt auf fünf Großprojekte.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen,
Vertragsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unbesichert und werden üblicherweise innerhalb von 30 Tagen nach Zugang beglichen. Bei den Vertragsverbindlichkeiten handelt es sich wie im Vorjahr vor allem um erhaltene Anzahlungen. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stammen wie im Vorjahr vor allem aus Debitoren mit kreditorischen Salden.

Beizulegende Zeitwerte

Wesentliche Unterschiede zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert bestehen für Scheindarlehen i. H. v. 20.000 TEUR (Vorjahr: 20.000 TEUR) mit fixen Zinssätzen. Bei den übrigen Bankverbindlichkeiten unterscheiden sich die Zeitwerte nicht wesentlich von den Buchwerten, da die Zinszahlungen auf diese Kreditaufnahmen entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Kreditaufnahmen kurzfristig sind.

	30.6.2020		31.12.2019	
	BUCHWERT	BEIZULEGENDER ZEITWERT	BUCHWERT	BEIZULEGENDER ZEITWERT
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte				
<i>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte:</i>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	19.094	19.094	20.381	20.381
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.397	12.397	4.593	4.593
Sonstige, kurzfristige finanzielle Forderungen	411	411	92	92
<i>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:</i>				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	605	605	0	0
	32.507	32.507	25.066	25.066
Finanzielle Verbindlichkeiten				
<i>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten:</i>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	10.339	10.339	8.029	8.029
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	101	101	174	174
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	3.840	3.840	2.165	2.165
Langfristige Bankverbindlichkeiten	35.000	36.325	35.000	36.390
Leasingverbindlichkeiten	2.378	2.378	2.809	2.809
	51.658	52.983	48.177	49.567

VERKÜRZTER ANHANG
ZUM ZWISCHENBERICHT

Die beizulegenden Zeitwerte der langfristigen Kreditaufnahmen beruhen auf den abgezinnten Cashflows, unter Anwendung des aktuellen Marktzinssatzes für derartige Kreditaufnahmen. Sie werden aufgrund der Verwendung nicht beobachtbarer Inputfaktoren, einschließlich des eigenen Ausfallrisikos, in der Zeitwerthierarchie in die beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3 eingeordnet.

Zeitwerthierarchie

Folgende Tabelle stellt jene finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die innerhalb der RATH Gruppe zum beizulegenden Zeitwert bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, sowie deren Zuordnung zu den drei Hierarchiestufen der Bewertung gemäß IFRS 13. Weder in der Berichtsperiode noch im Vorjahr wurden Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

	KATEGORIE	BEWERTUNG			LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	GESAMT
		ZU FORT- GESCHRIEBENEN ANSCHAFFUNGS- KOSTEN	ZUM BEIZU- LEGENDEN ZEITWERT	GESAMT				
		TEUR	TEUR	TEUR				
30.6.2020								
Finanzielle Vermögenswerte:								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	zu fortgeführten Anschaffungskosten	12.397	0	12.397	12.397	0	0	12.397
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	19.094	0	19.094	0	0	19.094	19.094
Sonstige finanzielle Forderungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	411	0	411	0	0	411	411
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	zwingend zum FVTPL	0	605	605	605	0	0	605
Finanzielle Verbindlichkeiten:								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	10.339	0	10.339	0	0	10.339	10.339
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	101	0	101	0	0	101	101
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	3.840	0	3.840	0	0	3.840	3.840
Langfristige Bankverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	35.000	0	35.000	0	0	35.000	35.000
Leasingverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.378	0	2.378	0	0	2.378	2.378

VERKÜRZTER ANHANG
ZUM ZWISCHENBERICHT

KATEGORIE	BEWERTUNG			LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	GESAMT	
	ZU FORT- GESCHRIEBENEN ANSCHAFFUNGS- KOSTEN	ZUM BEIZU- LEGENDEN ZEITWERT	GESAMT					
	TEUR	TEUR	TEUR					
	TEUR	TEUR	TEUR					
31.12.2019								
Finanzielle Vermögenswerte								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.593	0	4.593	4.593	0	0	4.593
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	20.381	0	20.381	0	0	20.381	20.381
Sonstige finanzielle Forderungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	92	0	92	0	0	92	92
Finanzielle Verbindlichkeiten:								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	8.029	0	8.029	0	0	8.029	8.029
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	174	0	174	0	0	174	174
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.165	0	2.165	0	0	2.165	2.165
Langfristige Bankverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	35.000	0	35.000	0	0	35.000	35.000
Leasingverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.809	0	2.809	0	0	2.809	2.809

VERKÜRZTER ANHANG
ZUM ZWISCHENBERICHT

10. UMSATZERLÖSE

In den folgenden Tabellen werden die Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach den Sales Units METALS, FUELS, CHEMICALS & ENERGY, CERAMICS, SPECIAL FURNACES, GLASS und DOMESTIC FIREPLACES aufgegliedert. Die geografische Zuteilung der Umsatzerlöse richtet sich nach dem Sitz des Kunden.

Umsätze nach Regionen und Sales Units	AFRICA & ASIA 1	ASIA 2 & AUSTRALIA/ OCEANIA	EASTERN EUROPE	SOUTHERN EUROPE	WESTERN EUROPE	WESTERN HEMISPHERE	SUMME
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1-6/2020							
METALS	600	419	2.195	870	7.970	63	12.117
CERAMICS	92	6	3.459	539	3.193	515	7.803
FUELS, CHEMICALS & ENERGY	59	769	2.427	1.540	2.507	3.863	11.165
GLASS	131	583	221	201	1.415	4.172	6.722
SPECIAL FURNACES	43	979	1.250	183	2.126	555	5.136
DOMESTIC FIREPLACES	0	0	1.502	580	1.382	0	3.464
Erlösschmälerungen	0	0	-217	0	-149	0	-366
Summe in TEUR	924	2.756	10.836	3.913	18.443	9.167	46.041

Umsätze nach Regionen und Sales Units	AFRICA & ASIA 1	ASIA 2 & AUSTRALIA/ OCEANIA	EASTERN EUROPE	SOUTHERN EUROPE	WESTERN EUROPE	WESTERN HEMISPHERE	SUMME
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1-6/2019							
METALS	1.603	72	3.854	1.550	7.516	152	14.747
CERAMICS	97	55	1.856	343	6.287	1.210	9.848
FUELS, CHEMICALS & ENERGY	353	754	2.775	557	2.293	4.514	11.246
GLASS	727	245	183	72	2.170	360	3.757
SPECIAL FURNACES	89	1.220	1.529	472	2.720	2.325	8.355
DOMESTIC FIREPLACES	0	0	1.218	530	1.390	0	3.138
Erlösschmälerungen	0	0	-254	0	-160	0	-413
Summe in TEUR	2.869	2.345	11.162	3.525	22.216	8.562	50.678

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

11 ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

Die im Vorjahr im Cashflow aus operativer Tätigkeit ausgewiesenen Positionen „Erhaltene Zinsen“ und „Gezahlte Zinsen“ wurden im Geschäftsjahr im Cashflow aus Investitionstätigkeit bzw. im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Der Ausweis der Vorjahresbeträge wurde entsprechend angepasst.

12 GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine Änderungen im ersten Halbjahr 2020.

13 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Stichtag 30. Juni 2020 und der Veröffentlichung am 25. September 2020 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 125 ABS. 1 BÖRSEG

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 125 ABS. 1 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

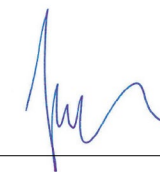
Die Ergebnisse des Halbjahresberichtes zum 30. Juni 2020 lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung des Gesamtjahres zu.

Der Vorstand

WIEN, 28. AUGUST 2020



Andreas Pfneiszl



DI Ingo Gruber

UNTERNEHMENSKALENDER

IMPRESSUM

UNTERNEHMENSKALENDER

2. Oktober 2020	Ordentliche Hauptversammlung
30. November 2020	Bericht über das 3. Quartal 2020
30. April 2021	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2020
28. Mai 2021	Bericht über das 1. Quartal 2021
2. Juni 2021	Ordentliche Hauptversammlung

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER & VERLEGER:
RATH AKTIENGESELLSCHAFT, WALFISCHGASSE 14, A-1015 WIEN
IR- UND COMPLIANCE-VERANTWORTLICHER: ANDREAS PFNEISZL
WEB: WWW.RATH-GROUP.COM
MAIL: INFO@RATH-GROUP.COM

GESCHLECHTSNEUTRALE FORMULIERUNG:
Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurde im vorliegenden Bericht durchgehend auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

DARSTELLUNG:
Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben im Halbjahresfinanzbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

